

Kassel, 14.05.2009

Niederschrift

über die 30. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am Dienstag, 12.05.2009, 17.00 Uhr,
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|----|---|-------------|
| 1. | Konzept zur Umsetzung des Klimaschutzziels | 101.16.1292 |
| 2. | Umsetzung der Lärminderungsplanung | 101.16.1264 |
| 3. | Vorstellung der "Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung - 100 klimaaktive Kommunen" | 101.16.1278 |
| 4. | Vorstellung Masterplan "Energieeffizienz" sowie Konzept für die Umsetzung einzelner Maßnahmen | 101.16.1279 |
| 5. | Baumschutz in Kassel | 101.16.1289 |
| 6. | Baumschutzsatzung | 101.16.1306 |
| 7. | Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad! Wir treten in die Pedale für den Klimaschutz | 101.16.1309 |
| 8. | Dachflächenbörse zur Nutzung der Sonnenenergie | 101.16.1310 |

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 04. Mai 2009 ordnungsgemäß einberufene 30. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden, darunter besonders

- Stadtrat Kirchberg, der in Vertretung für Stadtbaurat Witte erschienen ist, sowie
- Stadtverordneten Knab, FDP-Fraktion, als neues Ausschussmitglied für die ausgeschiedene Stadtverordnete Goebel-Feußner.

Vorsitzender Schöberl stellt die Beschlussfähigkeit und das Sitzungsende auf 19.00 Uhr fest.

Zur Tagesordnung

Stadtverordneter Kortmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion zum Tagesordnungspunkt 1 noch Beratungsbedarf habe und beantragt dessen Absetzung von der heutigen Tagesordnung.

Nach kurzer Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig, bei Enthaltung der Fraktion Kasseler Linke.ASG, den

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 1, Konzept zur Umsetzung des Klimaschutzziels, Vorlage des Magistrats, 101.16.1292, wird abgesetzt.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, bittet darum, die Anträge (TOP 3, 4, 7 und 8) vor den Anfragen (TOP 2, 5 und 6) zu behandeln.
Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Ebenfalls kein Widerspruch erhebt sich gegen den Vorschlag des Vorsitzenden Schöberl, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 wegen Sachzusammenhangs gemeinsam zur Beantwortung aufzurufen.

Vorsitzender Schöberl stellt die Tagesordnung in der geänderten Form fest.

- 1. Konzept zur Umsetzung des Klimaschutzziels**
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1292 -

Abgesetzt

3. Vorstellung der "Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung - 100 klimaaktive Kommunen"

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1278 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Umwelt und Energie die „Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung – 100 klimaaktive Kommunen“ und die Möglichkeiten der Beteiligung für Kassel an dieser Strategie vorzustellen.

Stadtverordnete Weber begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Vorstellung der "Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung - 100 klimaaktive Kommunen", 101.16.1278, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

4. Vorstellung Masterplan "Energieeffizienz" sowie Konzept für die Umsetzung einzelner Maßnahmen

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1279 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, im Ausschuss für Umwelt und Energie den vom DeENet erstellten Masterplan „Energieeffizienz“ sowie das Konzept für die Umsetzung einzelner Maßnahmen für die Stadt Kassel und die Städte und Gemeinden im Landkreis vorzustellen.

Stadtverordnete Weber begründet den gemeinsamen Antrag.

Sollte dem gemeinsamen Antrag zugestimmt werden, bittet Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, den Magistrat um Vorlage des Masterplanes in schriftlicher und Stadtverordneter Domes, Fraktion Kasseler Linke.ASG, in digitalisierter Form vor der entsprechenden Ausschuss-Sitzung.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Vorstellung Masterplan "Energieeffizienz" sowie Konzept für die Umsetzung einzelner Maßnahmen, 101.16.1279, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Kortmann

- 7. Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad! Wir treten in die Pedale für den Klimaschutz**
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1309 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Kassel nimmt an dem bundesweiten Städtewettbewerb „Stadtradeln“ teil.

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, die Aktion „Stadtradeln“ zu unterstützen und eine Kampagne zur Förderung des Radverkehrs im Rahmen dieses Wettbewerbs zu starten.

Bei der Vorbereitung der Aktion soll die Beratung und die Unterstützung durch das Klima-Bündnis genutzt werden.

Stadtverordneter Völler begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst nach kurzer Aussprache bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Stadtradeln - Unsere Stadt fährt Rad! Wir treten in die Pedale für den Klimaschutz, 101.16.1309, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordnete Weber

8. Dachflächenbörse zur Nutzung der Sonnenenergie
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne
- 101.16.1310 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, eine Dachflächenbörse zur Nutzung der Sonnenenergie zu organisieren.

Die Stadt Kassel, die städtischen Gesellschaften, Privatpersonen, Unternehmen oder Vereine können in der Dachbörse für die Solarstromnutzung geeignete Dachflächen anbieten oder suchen. Das Angebot bzw. das Gesuch sollte kostenfrei auf einer Website veröffentlicht werden.

Die Dachflächenbörse wendet sich an Personen, die sich zwar an einer Solaranlage beteiligen wollen, aber über kein eigenes geeignetes Dach verfügen oder ein Dach haben und nicht selbst vermarkten wollen.

Stadtverordneter Völler begründet den gemeinsamen Antrag.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD und B90/Grüne betr. Dachflächenbörse zur Nutzung der Sonnenenergie, 101.16.1310, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Domes

2. Umsetzung der Lärminderungsplanung

Anfrage der SPD-Fraktion

- 101.16.1264 -

Anfrage

Da mit dem Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 25. Juni 2005 einhergehende Verpflichtung zu Lärminderungsplanungen die Durchführungsphase begonnen hat, fragen wir den Magistrat der Stadt Kassel:

1. Gemäß § 47 Abs. 3 BImSchG soll die Öffentlichkeit zu Vorschlägen für Lärminderungsmaßnahmen gehört werden. Bereits in der ersten Phase sollte bis zum 31. März 2008 eine Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stattgefunden haben.
 - a) Wurden die Bürgerinnen und Bürger und die politischen Gremien oder Ausschüsse an der Thematik der Lärminderungsplanung beteiligt?
 - b) Wann hat eine Öffentlichkeitsbeteiligung in Kassel stattgefunden bzw. ist eine Öffentlichkeitsbeteiligung geplant?
2. Welche Anregungen und Vorschläge zu Lärminderungsmaßnahmen im Bereich von Hauptverkehrsstraßen in der Umgebung der Stadt Kassel wurden entsprechend den Vorgaben an das Regierungspräsidium in Kassel weitergeleitet?
3. Wo sieht der Magistrat der Stadt Kassel, abgeleitet aus den vorliegenden Lärmkarten, Bereiche oder Straßen mit Lärmkonflikten?
4. Welche Informationen, Erkenntnisse, Beschwerden oder Anregungen über Verkehrslärm, auch aus früheren Zeiten, liegen vor?
5. Gibt es Erfahrungen und Erkenntnisse aus der Lärminderungsplanung der Vergangenheit nach § 47 BImSchG (alte Fassung)?
6. Welche Vorstellungen hinsichtlich beabsichtigter Lärminderungsmaßnahmen gibt es für die nächsten 5 Jahre?
7. Gibt es Alternativen zu den o.g. Lärminderungsmaßnahmen?
8. Gibt es Schätzungen über die Kosten, die die konkreten Maßnahmen zur Lärminderung hervorrufen?
9. Wann ist, nach erfolgter enger Abstimmung der Stadt mit dem Regierungspräsidium Kassel, mit Lärmaktionsplänen durch den zuständigen Regierungspräsidenten zu rechnen?

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, bedankt sich beim Magistrat für die schriftliche Antwort, die den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen ist.

Es folgt eine Aussprache, in deren Verlauf Dr. Drewitz, stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, auf Bitten des Stadtverordneten Knab, FDP-Fraktion, zusagt, die Antwort zu Frage 2 in der Weise zu präzisieren, auf welche innerstädtischen Straßen sich die Vorschläge beziehen.

Vorsitzender Schöberl erklärt die Anfrage für erledigt.

Die Anfrage ist vom stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, Dr. Drewitz, beantwortet.

Vorsitzender Schöberl ruft die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zur gemeinsamen Beratung auf:

5. Baumschutz in Kassel Anfrage der SPD-Fraktion - 101.16.1289 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie beurteilt der Magistrat rechtlich die Fällung der drei unter Baumschutz stehenden alten Eichen und Tannen in der Niederwaldstraße am Mulang in Bad Wilhelmshöhe?
2. Mit welchen rechtlichen Schritten gedenkt der Magistrat gegen den Bauherrn in der Niederwaldstraße am Mulang in Bad Wilhelmshöhe vorzugehen, der die Fällung der drei unter Baumschutz stehenden alten Eichen und Tannen zu verantworten hat?
3. Ist beabsichtigt, auf dem Gelände in der Niederwaldstraße am Mulang Ersatzplanungen anzuordnen?
4. Welche Maßnahmen unternimmt der Magistrat, dass in Zukunft die Baumschutzsatzung der Stadt eingehalten wird?

Dr. Drewitz, stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, beantwortet die Anfrage der SPD-Fraktion.

Stadtverordneter Knab, FDP-Fraktion, ist der Meinung, dass sich die Anfrage auf eine Angelegenheit beziehe, die sich in einem schwebenden Verfahren befinde und warnt eindringlich vor der Verletzung des Persönlichkeitsrechts.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, entgegnet, dass die Anfrage allgemein gehalten sei und er deshalb keinen Bezug zu einzelnen Personen sehe. Im übrigen sei die Ursache der Anfrage durch schriftliche Berichterstattung in den Medien bekannt.

Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion, stellt den

Antrag

Die Beratung wird ausgesetzt und es wird rechtlich geprüft, ob sich ein Ausschuss in öffentlicher Sitzung mit einer in einem schwebenden Verfahren befindlichen Angelegenheit befassen darf.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag des Stadtverordneten Kortmann wird abgelehnt.

Nach erfolgter Aussprache stellt Vorsitzender Schöberl fest, dass die Anfrage erledigt ist.

Die Anfrage ist vom stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, Dr. Drewitz, beantwortet.

6. Baumschutzsatzung

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1306 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie sieht der interne Handlungskatalog des Umwelt- und Gartenamtes zur Ahndung von Verstößen gegen die Baumschutzsatzung aus?
2. Wie kann sichergestellt werden, dass eine Baufreigabe erst dann erfolgt, wenn Maßnahmen zum Schutz erhaltenswerter Bäume nachgewiesen wurden?

Dr. Drewitz, stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, beantwortet die Anfrage der Fraktion B90/Grüne.

In der Aussprache sagt Stadtrat Kirchberg auf Bitten der Stadtverordneten Weber, Fraktion B90/Grüne, zu, den Fraktionen eine Aufstellung über in der Vergangenheit erteilte Bußgelder wegen Verstoßes gegen die Baumschutzsatzung in anonymisierter und zusammengefasster Form zukommen zu lassen.

Vorsitzender Schöberl stellt fest, dass die Anfrage erledigt ist.

Die Anfrage ist vom stellv. Leiter des Umwelt- und Gartenamtes, Dr. Drewitz, beantwortet.

Ende der Sitzung: 18.10 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

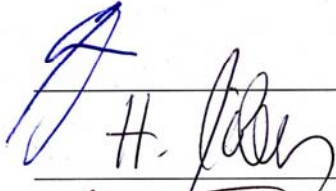
Elisabeth Spangenberg
Schriftführerin

Anwesenheitsliste


zur 30. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umwelt und
Energie am
Dienstag, 12.05.2009, 17.00 Uhr
im Lesezimmer, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Karl Schöberl, B90/Grüne
Vorsitzender



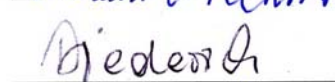
Harry Völler, SPD
1. Stellvertretender Vorsitzender



Stefan Kortmann, CDU
2. Stellvertretender Vorsitzender




Dr. Rabani Alekuzei, SPD
Mitglied



Hannelore Diederich, SPD
Mitglied



Dipl.-Ing. Hermann Hartig, SPD
Mitglied



Dr. Monika Junker-John, SPD
Mitglied



Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied



Waltraud Stähling-Dittmann, CDU
Mitglied



Donald Strube, CDU
Mitglied




Helga Weber, B90/Grüne
Mitglied



Norbert Domes, Kasseler Linke.ASG
Mitglied



Michael Knab, FDP
Mitglied



Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Doğan Aydın,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Elisabeth Spangenberg,
Schriftführerin

Verwaltung/Gäste

J. Dreisitz -67-

R. Bühle, Seniorenbeirat

T. Sievers, Seniorenbeirat
